



PESTAS - Presseinformation

Österreichische Erfolgsstory:

PESTAS-Bausteine kommen in den Spielwarenhandel

Die Erfolgsstory der niederösterreichischen PESTAS Dominosteine-Hersteller geht in die nächste Runde. Ab sofort sind die attraktiven Bausteine auch im Spielwaren-Fachhandel erhältlich.

Das in Pottenbrunn in der Nähe von St. Pölten beheimatete Unternehmen ist eines der interessantesten Start-Ups in der heimischen Spielwarenbranche seit vielen Jahren. „Wir setzen bedingungslos auf Qualität und auf ein langsames, solides Wachstum“, betont Geschäftsführer Engelbert Stängl. Nach rund vier Millionen via Webshop verkauften Bausteinen und an die 100.000 Euro Umsatz sei nun der nächste Schritt auf der Zeitschiene erreicht: der Verkauf der PESTAS-Bausteine über den gut sortierten Spielwaren-Fachhandel.

Partnerschaft mit dem Handel

„Die Optimierung des Produktionsprozesses ermöglichte uns einen größeren Produktionsumfang und eine Senkung der Herstellungskosten“, berichtet Stängl. Der Produktionspartner, die Großtischlerei Walter, hat ihren Sitz ebenfalls in Niederösterreich, unweit der PESTAS-Zentrale. „Damit konnten wir dem Spielwarenhandel nun ein faires und Erfolg versprechendes Angebot machen“, so Stängl. Zudem optimierte man die PESTAS Produktverpackung, die jetzt ein noch klareres Bild von Inhalt und Funktion der Bausteine gibt und alle wesentliche Informationen enthält. Weiters werden den Handelspartnern eine Schaufensterdekoration und Broschüren zur Verfügung gestellt sowie eine Plattform auf der PESTAS Website, wo sie ihr Geschäft präsentieren können. Erhältlich sind die PESTAS in zwei Verpackungsgrößen, zu 200 und zu 500 Stück, der empfohlene Verkaufspreis liegt bei 46 bzw. 98 Euro.

In der Zusammenarbeit mit dem Handel kann der Baustein-Hersteller auf langjährige Expertise zurückgreifen. Das hinter PESTAS stehende Unternehmen Stängl & Salber GmbH verfügt über mehr als 40 Jahre Erfahrung am heimischen Spielwarenmarkt und profilierte sich einst vor allem im Modellbahn-Sektor.

Erfolgreich im Export

Die von einem südamerikanischen Vorbild inspirierten PESTAS-Bausteine sind mittlerweile aber auch in Deutschland angekommen, rund die Hälfte des Umsatzes lukriert das niederösterreichische Unternehmen bereits aus dem Export. Dementsprechend soll die Fachhandels-Offensive im heurigen Herbst auch auf unser

Nachbarland ausgedehnt werden. Interesse ortet Engelbert Stängl mittlerweile aber auch in anderen Ländern, beispielsweise Frankreich.

Pädagogischer Wert und ökologischer Background

Die in vier Farben verfügbaren PESTAS-Bausteine, mit denen man individuelle Bauwerke errichten, aber auch einen spektakulären „Domino Day“ veranstalten kann, entsprechen Stängls großem persönlichen Anliegen, der freien Entfaltung von Kindern durch spielerisches Lernen. Neben den Grundlagen von Statik und Feinmotorik lernen junge Menschen beim gemeinsamen Bauen auch Konzentrationsfähigkeit, Frustrationstoleranz und soziales Verhalten. Durch ihre ausgeklügelten Proportionen und eine leicht angeraute griffige Oberfläche eignen sich die PESTAS perfekt zum Bauen, die nicht abgerundeten Kanten ermöglichen ein präzises Fallen und den berühmten Domino-Effekt.

Die PESTAS-Erfolgsstory wäre aber nicht komplett ohne den ökologischen Gedanken. So sind sämtliche verwendeten Materialien nachwachsend, umweltschonend verarbeitet und verpackt sowie auf Langlebigkeit ausgelegt. Die Produktion erfolgt in einem Betrieb, der mit dem österreichischen Umweltzeichen zertifiziert wurde. Und auch Büro und Werkstatt in Pottenbrunn sind streng ökologisch orientiert, von der Verwendung von Öko-Strom bis zum Einsatz eines energieeffizienten Webservers.

Pottenbrunn, am 27.9.2017

Weitere Informationen unter www.pestas.net

Presseanfragen bitte an: PR-Büro Halik, Michelle Kreuzmann
Tel. 02266/67477-16, m.kreuzmann@halik.at